

Europäische Kommission:

## **Wie funktioniert die Europäische Union?**

(Die Kapitel über die Beschlussfassung sowie über einige Organe sind hier nicht zusammengefasst, da ziemlich das gleiche bereits im anderen EU II Text steht...)

### **Die Verträge**

Vier Verträge bilden das Fundament der EU:

*EGKSt:* Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Unterzeichnung 1951 in Paris, Inkrafttreten 1952, Auslaufen 2002.

*EWG:* Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Unterzeichnung 1957 in Rom, Inkrafttreten 1958.

*Euratom:* Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft. Gemeinsam mit EWG unterzeichnet („Römer Verträge“).

*Maastrichter Vertrag:* Vertrag über die Europäische Union. Unterzeichnung 1992 in Maastricht, Inkrafttreten 1993.

Die ersten drei Verträge schufen die Europäischen Gemeinschaften (heute: 1. Säule), mit Maastricht kamen die zweite und dritte Säule (Gemeinsame Aussen und SicherheitsPolitik und Zusammenarbeit im Innern und der Justiz) hinzu, und aus der EG wurde die EU geschaffen. Diese Verträge bilden die Grundlage für alle Aktivitäten der EU. Bei jedem neuen Beitritt wurden sie geändert. Änderungen geschehen auf Regierungskonferenzen. Daraus ergaben sich:

*EEA:* Die Einheitliche Europäische Akte. Änderung des EWG-Vertrags und Weg für die Vollendung des Binnenmarktes. Unterzeichnung 1986.

*Vertrag von Amsterdam:* Änderungen im EU- und EG-Vertrags. Unterzeichnung 1997.

*Vertrag von Nizza:* Beschlussfassungsverfahren wurden gestrafft, Vorbereitung auf die Osterweiterung. Unterzeichnung 2001.

*Verfassungsvertrag:* Vereinfachung der Arbeitsweise der EU. Die bestehenden Verträge sollen durch eine einheitliche Verfassung ersetzt werden. Unterzeichnung 2004. Von F und NL nicht ratifiziert.

*Vertrag von Lissabon:* Neuer Versuch des Verfassungsvertrags. Soll der EU eine einheitliche Struktur und Rechtspersönlichkeit geben. Unterzeichnung 2007. Von Irland nicht ratifiziert.

### *Der Europäische Rechnungshof*

Der Rechnungshof wurde 1975 eingerichtet, er besteht aus je einem Mitglied pro Mitgliedstaat, welche vom Rat auf 6 Jahre ernannt werden. Er überprüft, ob die vom

Steuerzahler aufgebrachten Mittel der EU rechtmässig benutzt werden, bzw. wirtschaftlich sinnvoll eingesetzt und zweckgebunden ausgegeben werden. Seine Hauptaufgabe ist die Prüfung des EU-Haushalts. Der Rechnungshof ist von allen anderen Organen völlig unabhängig.

#### *Die Europäische Investitionsbank*

Die Investitionsbank wurde 1958 durch den Vertrag von Rom errichtet. Sie vergibt Darlehen zur Finanzierung von Projekten, die im europäischen Interesse liegen, dies vor allem in den weniger wohlhabenden Gebieten der EU sowie in Entwicklungsländern. Finanziert wird die EIB durch die Mitgliedsstaaten der EU, welche je nach Wirtschaftsanteil des Landes an der EU-Wirtschaft Anteile am Kapital der Bank zeichnen. Die Beschlüsse der Bank werden von drei Organen gefasst (Rat der Gouverneure / Verwaltungsrat / Direktorium) in welchen Vertreter aller Mitgliedsländer vertreten sind.

#### *Die Europäische Zentralbank*

Die EZB wurde 1998 durch den Vertrag über die EU gegründet. Sie verwaltet den Euro & beschliesst über die Gestaltung und Durchführung der Wirtschafts- und Währungspolitik der EU. Um die Preisstabilität in der EU und damit die Kaufkraft des Euro zu wahren, kontrolliert sie die Geldmenge und beobachtet die Preisentwicklung in der EU. Zudem legt sie Zinssätze für das gesamte Eurogebiet fest. Die EZB verfügt über drei Entscheidungsgremien: das Direktorium / der Rat der Zentralbankpräsidenten / der Erweiterte Rat, in welchen alle Euro-Mitgliedsstaaten vertreten sind. Zum Eurogebiet gehören (Stand 2008): Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, Spanien, Zypern.

#### *Der Europäische Bürgerbeauftragte*

Dieses Amt beruht auf dem Vertrag über die EU (Maastricht 1992). Der Bürgerbeauftragte hat die Aufgabe zwischen den Bürgern und den Behörden der EU zu vermitteln. Damit sollen Missstände in den Institutionen und Organen der EU aufgedeckt werden, wie z.B. ungerechte Behandlung, Diskriminierung, falsche Verfahren, unnötige Verzögerungen. Er ist sowohl von der EU als auch von allen Mitgliedsstaaten unabhängig.

#### *Der Europäische Datenschutzbeauftragte*

Dieses Amt wurde 2001 geschaffen. Der Beauftragte kontrolliert, dass alle Organe, welche mit personenbezogenen Daten arbeiten, die Privatsphäre der Personen nicht verletzen. Zudem überprüft er, ob die strengen Datenschutzauflagen der EU befolgt werden (keine Gesundheitsinformationen, politischen Meinungen, ethnische Herkunft etc. von Personen dürfen generiert /gespeichert werden).

### *Die Agenturen*

Agenturen sind keine eigentlichen EU-Organe, sondern sie werden für besondere, sehr spezifisch ausgerichtete Aufgaben geschaffen. Sie erfüllen Aufgaben in allen drei Säulen der EU. Das Spektrum der Agenturen geht sehr weit, so von der Agentur für Zusammenarbeit der Justizbehörden über die Agentur für Flugsicherheit bis zur Agentur zur Förderung der Berufsbildung (u.v.m.).

### *Ein Blick in die Zukunft*

Um die stark erweiterte EU handlungsfähiger zu machen, muss das Beschlussssystem angepasst werden und vermehrt mit qualifizierter Mehrheit entschieden werden. Zudem müssen die Aufgabenbereiche der EU immer wieder aufs Neue definiert werden, z.B. welche Aufgaben der EU zufallen sollen und welche bei den Staaten bleiben sollen, welche gemeinsamen Ziele verfolgt werden sollen, etc.

Wie sollen demokratische Entscheidungen bei einer Union mit knapp einer halben Milliarde Bürger getroffen werden?

Der Verfassungsvertrag hatte zur Aufgabe die Beschlussfassung der EU effizienter zu gestalten sowie die EU demokratischer zu machen (Aufwertung des EP und der nationalen Parlamente). Zudem sollte die EU durch einen EU-Aussenminister international besser repräsentiert und effizienter werden. (Die Ratifizierung des Verfassungsvertrags scheiterte jedoch an den Volksabstimmungen in Frankreich und den Niederlanden. Die abgeänderte und abgeschwächte Version, der Vertrag von Lissabon von 2007 scheiterte an der Volksabstimmung zur Ratifikation in Irland im Juni 08. Evt. wird nun jedoch eine zweite Abstimmung durchgeführt.)